

FWG Schöneck (Freie Wähler Gemeinschaft Schöneck)

Wofür wir stehen

Wir sind keine Partei, sondern ein kommunalpolitisch ausgerichteter Verein. Wir sind also weder schwarz, rot, gelb oder grün und wollen Dinge ohne Koalitionszwang bewegen – ausschließlich zum Wohle der Bürger und zum Wohl der Gemeinde.

Wir fühlen uns einzig und allein der Sache verpflichtet, d.h. den Belangen der Schönecker Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen gemeinsam mit den Einwohnern Schönecks eine parteiunabhängige, offene und transparente Politik praktizieren.

Unsere obersten Ziele sind Transparenz und sachorientierte Entscheidungen, unabhängig von Parteiinteressen. Wir sind ausschließlich dem Wohl der Gemeinde Schöneck und ihren Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet.

WAS (Wahlalternative aus Schöneck)

Die WAS hat sich aus der ehemaligen Bürgerinitiative und dem Verein zur Rettung des Alten Schloss Budesheim gebildet.

WAS steht als Abkürzung für Wahlalternative Schöneck – Wir aus Schöneck. Unsere Mitglieder und Unterstützer kommen zu einem Teil von anderen Fraktionen, zum anderen Teil sind es absolute Neueinsteiger in Sachen Kommunalpolitik. Es sind BürgerInnen, die sich um die Zukunft unserer Gemeinde sorgen und sich aktiv dafür einsetzen, dass unser Schöneck lebens- und liebenswert bleibt.

Das ist der Grund, dass in unserem WAS-Logo die Worte „bürgernah – bodenständig – sozial“ stehen.

Unter Bürgernähe verstehen wir, dass die BürgerInnen vor einer wichtigen Entscheidung der politischen Gremien informiert und eventuell bei der Planung und Beschlussfindung vorab befragt werden. Denn wir finden es nicht gut, wenn Bürger ohne ein vorher eingeholtes Meinungsbild vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Deshalb fordern wir vor wichtigen Entscheidungen die Durchführung einer Bürgerversammlung. Das haben wir z. B. auch bei der Vorgartensatzung in allen Gremien gefordert. Ergebnis war, dass der Beschluss aus dem Geschäftsgang genommen wurde, weil man während einer Bürgerversammlung das Thema nicht ansprechen wollte.

Bodenständigkeit ist für uns als bürgernahe Demokraten die Beibehaltung von gewachsenen Strukturen und Werten unter Berücksichtigung einer vernünftigen und bürgerfreundlichen Zukunftsplanung. Deshalb sind wir nicht für die planlose Ausweisung neuer Baugebiete, solange die Infrastruktur dieses nicht hergibt. Dazu gehören ein schnelles Internet, ein funktionierender öffentlicher Personennahverkehr

und eine Verkehrsführung, die die morgendlichen Staus nach Frankfurt und Bad Vilbel nicht verschlimmert, sondern verbessert. Es ist Lebenszeit, die man im Stau verbringt. Fahrrad-Schnellwege helfen unserer Meinung nach nicht, denn in der nassen und kalten Jahreszeit werden sie sicherlich nicht ausreichend genutzt.

Sozial steht bei uns als WAS zwar an dritter Stelle im Logo, aber es ist für uns als sozial geprägte Demokraten einer der wichtigsten Punkte überhaupt. Sozial steht bei uns für Hilfestellung in allen Bereichen, die Herstellung von bezahlbarem Wohnraum, die Förderung von Vereinsleben und dem Ehrenamt. Denn allein eine, wenn auch noch so gut funktionierende Verwaltung kann die sozialen Aufgaben nicht meistern. Weder personell noch finanziell. Vereine bieten da genau die Lösung. Es sind sehr viele Kinder und Jugendliche, die die Vereinsangebote nutzen und sich dadurch in einem sicheren und gut betreuten Umfeld entwickeln können. Gleiches gilt für die Erwachsenen, die in den Vereinen das Zusammenleben in unserer Gemeinde aufblühen lassen. Ohne die freiwilligen BürgerInnen, die sich in den örtlichen Hilfsorganisationen einbringen und im Ehrenamt den Bürger*innen zur Seite stehen, wäre unsere Ortsgemeinschaft eine anonyme Schlafgemeinde. All diese Punkte stehen bei uns für „sozial“.

